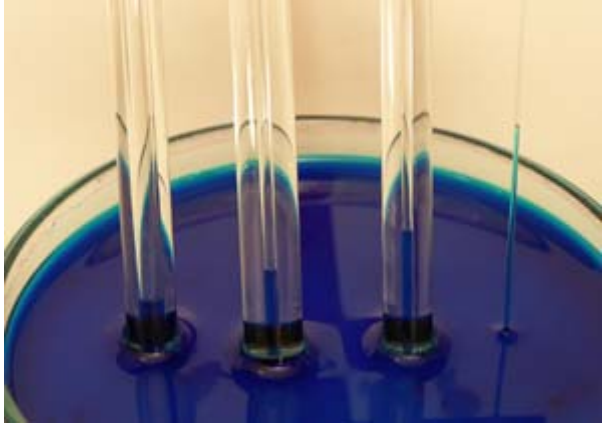





Prinzip	In diesem kleinen Versuch soll gezeigt werden, dass eine Flüssigkeit in verschiedenen engen Glasröhren verschieden hoch steigt.
----------------	---


Aufbau		
	Glasrohre mit Spezialhalterung befestigt	Alternative: Schlauch mit Löchern vom Korkbohrer

	Benötigte Geräte	Verwendete Chemikalien
	<input type="checkbox"/> Kristallisierschale <input type="checkbox"/> Spezialhalterung <input type="checkbox"/> Verschiedene Glasrohre oder <input type="checkbox"/> Kapillarrohr	<input type="checkbox"/> Schmelzpunktröhrchen <input type="checkbox"/> evtl. Gummischlauch <input type="checkbox"/> evtl. Korkbohrer <input type="checkbox"/> oder evtl. Kreide <input type="checkbox"/> Wasser/Ethanol <input type="checkbox"/> evtl. Methylenblau

Durchführung	<input type="checkbox"/> Man stellt die Halterung mit den Glasröhrchen (oder ein Stück Kreide) in eine Kristallisierschale, die ca. 0,3 cm hoch mit verdünnter, wässriger Methylenblaulösung gefüllt ist. <input type="checkbox"/> Achtung: Die Röhrchen evtl. etwas schräg halten, um Luftblasen zu vermeiden!
---------------------	--

Beobachtung und Auswertung	<ul style="list-style-type: none"> Die Flüssigkeit steigt in den Röhrchen (bzw. in der Kreide) hoch. Benutzt man Röhrchen mit verschiedener lichter Weite, stellt man fest, dass die Steighöhe mit kleiner werdendem inneren Durchmesser des Röhrchens zunimmt. In der Kreide sind die „Röhrchen“ natürlich noch viel dünner.
-----------------------------------	--

Tipp	Die Benutzung von Alkohol als Flüssigkeit ist etwas geeigneter, da die Benetzung der Glasflächen günstiger zu sein scheint.
-------------	---

Beachten:		Entsorgung	Halogenierte Organische Abfälle
------------------	---	-------------------	---------------------------------

Literatur	
------------------	--

